



Postulat Fässler Peter und Mit. über die Sicherung von vorhandenen, stark frequentierten Badeplätzen am Vierwaldstättersee

eröffnet am 30. Januar 2023

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zusammen mit den entsprechenden Standortgemeinden zu prüfen, wo am Vierwaldstättersee vorhandene, stark frequentierte inoffizielle Badeplätze für schwimmende Personen sicherer gemacht werden können.

Begründung:

Der Klimawandel ist auch in unseren Breitengraden stark zu spüren. Die Bevölkerung zieht es infolge der immer wärmeren Sommer vermehrt zur Erholung und zum Baden an und in den See. Schon lange reichen die offiziellen Badeanstalten dafür nicht mehr aus. Neue, stark frequentierte Badeplätze sind am Vierwaldstättersee entstanden. Beispielsweise beim Richard-Wagner-Museum und bei der Lidowiese in der Stadt Luzern oder beim Schiffssteg Meggerhorn in Meggen. Diese Badeplätze sind seeseitig nicht als solche markiert. Die bei den offiziellen Badeplätzen vorhandenen gelben Bojen fehlen. Das führt immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen Booten aller Art und schwimmenden Personen. Letztere sind speziell im unruhigen Wasser sehr schlecht sichtbar.

Diese bestehenden, stark frequentierten inoffiziellen Badeplätze würden viel sicherer, wenn während den Sommermonaten temporäre Markierungen solche Badezonen abgrenzen würden. Dies zum Schutz der Badenden und der Bootsführenden.

Da für die Landfläche meistens die Gemeinde als Eigentümerin, für die Seefläche aber der Kanton zuständig ist, braucht es eine Koordination zwischen diesen beiden, um dieses Anliegen umzusetzen.

Fässler Peter

Roth David;
Budmiger Marcel;
Fanaj Ylfete;
Meyer Jörg;
Brunner Simone;
Candan Hasan;